



2in1

SPAREN SIE bei der Kalidüngung 2011

Bodenbearbeitung und Düngung im Doppelpack

Auch im Jahr 2011 – verfolgt man Expertenprognosen – werden in den nächsten Monaten nicht nur die N-Düngerpreise steigen, sondern auch die Kosten für K- und P-Düngemittel.

Ein Ansatz um hier Kosten einzusparen ist, die Bodenbearbeitung und Düngung im Doppelpack. Die Bollmer Umwelt GmbH bietet Ihnen auch in diesem Jahr einen schlagkräftigen Service zu guten Konditionen.

Das Einsparpotenzial hierbei ist deutlich. Der Landwirt erhält neben der Grunddüngung mit Kali, Stickstoff und Schwefel eine durch den Praktiker anerkannte Bodenbearbeitung!

Die Kosteneinsparung wird durch die Kombination Bodenbearbeitung und Düngung erreicht.





Düngung

Die Grunddüngung erfolgt dabei mit dem Flüssigdünger Kali AS, einer org. NK-Düngerlösung mit Schwefel. Kali AS 2-12 (+3) erfüllt die Vorgaben des Düngemittelrechts. Im Bollmer-Verfahren werden mind. 1,5 t/ha vom Kali AS verteilt. Dies entspricht einer Nährstoffgabe von 180 kg Kali, 25 kg Stickstoff und 45 kg Schwefel. Kalium liegt in chloridarmer Form vor. Der pH-Wert liegt bei 7-8.

Hauptkulturen sind Raps, Zuckerrüben, Kartoffeln, Wintergetreide.

Bodenbearbeitung

Die Bodenbearbeitung rund um das Tanklager in Sachsen-Anhalt wird mit 3 Horsch Tiger 8 LT und Bollmer Injektionstechnik durchgeführt. Die 3-balkigen Grubber haben eine Arbeitsbreite von 8 m und werden von 3 John Deere Knicklenkern (2 JD 9520, 1 JD 9630) gezogen. Für die Düngernachlieferung ist hinter den Grubbern jeweils ein 8 m³ Tank angehängt. Zwischen dem LKW Tankauflieger

am Feldrand und den Verteilern fährt kontinuierlich das Zubringerfaß.

In der Saison zwischen Gerstenernte und später Herbstbodenbearbeitung wird je nach Kundenwunsch in der Bearbeitungstiefe zwischen 10 und 20 cm gearbeitet. Somit wird sichergestellt, dass sowohl der erste als auch der zweite Stoppelschlag durchgeführt werden kann. Das Fahrzeug ist mit einem GPS-Parallelfahrssystem ausgestattet und liefert eine exakte Bodenbearbeitung.

Die Logistik wird über das digitale Geoinformationssystem DiGIS erleichtert. Hier werden die Auftragsflächen geometrisch auf einer Landkarte dem Fahrer zur Ansicht gestellt. Dadurch wird u. a. auch erreicht, dass zuerst Raps- und Zwischenfruchtflächen und erst später die Flächen für die spätere Herbstsaat bearbeitet werden. Weitere Vorteile des DiGIS sind u.a. auch die Verknüpfung von Arbeitsschritten, wenn zum Beispiel vor der Bodenbearbeitung Gülle oder Mist gestreut werden sollen.

5 GUTE GRÜNDE

- Sie bekommen in einer Überfahrt Kalium, Stickstoff und Schwefel gedüngt.
- Die Bodenbearbeitung erfolgt durch den auch im pfluglosen Ackerbau anerkannten Horsch Tiger LT.
- Im Sommer während Weizendrusch und Rapsaussaat werden wichtige Arbeitsgänge und Düngung übernommen.
- Preisvorteile gegenüber der herkömmlichen Düngung und Bodenbearbeitung.
- Exakte Verteilung und Bodenbearbeitung durch GPS-Technik.

Haben Sie Interesse?

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot!

Kontakt: Bernd Lücke • Tel.: 0 39 402-60 99 80 oder 0173-86 16 211